

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 165.

Samstag den 23. Juli 1870.

(244—3)

Nr. 489.

## Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Koflegg ist eine Amtsdiennerstelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl., dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe pr 300 fl. und dem Rechte zum Bezuge der Amtskleidung zu besetzen.

Gesuche sind

bis 31. d. M.

bei diesem Präsidium zu überreichen.

Klagenfurt, am 12. Juli 1870.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(245—1)

Nr. 3716.

## Kundmachung.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

Montag den 8. August 1870,

Vormittags 11 Uhr, bei dieser k. k. Bezirkshauptmannschaft die

## Jagdgerechtigkeit

der Gemeinden Horjul, Sallanz und Schönbrunn im Lizitationswege auf fünf Jahre, das ist vom 1. Juli 1870 bis dahin 1875, hintangegeben werden wird. Die Pachtbedingungen können hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 5. Juli 1870.

(251—1)

Nr. 5525.

## Kundmachung.

Am 27. Juli, früh 10 Uhr, wird hieramts die Licitation zur Hintangabe des

## Schulbaues in Dorn

an die verschiedenen Meister oder Unternehmer mit einem Gesamtkostenaufwande von 2144 fl. stattfinden, wozu Unternehmungslustige eingeladen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 20. Juli 1870.

(247—1)

Nr. 4211.

## Kundmachung.

Mittwoch am 3. August, um 11 Uhr Vormittags wird die

## Jagdbarkeit

in den zur Ortsgemeinde St. Veit gehörigen Katastral-Gemeinden St. Veit, Bischmarje, Staneschiz, und Kleiniz, und zwar für jede derselben besonders, für die Zeit vom 24. August 1870 bis dahin 1876, d. i. auf sechs Jahre hieramts im Lizitationswege verpachtet werden.

Wozu Pachtlustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die Lizitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 16. Juli 1870.

(249—1)

Nr. 82.

## Kundmachung.

Die Prüfung der Privatschüler wird an der k. k. Lehrerbildungsschule (Normal-Hauptschule) am 1. August abgehalten werden.

Die diesfälligen Anmeldungen mögen

am 31. Juli,

Vormittag von 10 bis 12 Uhr, in der Kanzlei der gefertigten Direction geschehen.

Laibach, den 21. Juli 1870.

Direction der k. k. Lehrerbildungsschule.

(246—1)

Nr. 3940.

## Kundmachung.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach wird zur Kenntniß gebracht, daß am Samstag den 6. August 1870,

Vormittags um 11 Uhr, die

## Jagdgerechtsame

der Ortsgemeinde Zwischenwässern auf die Dauer von fünf Jahren, nämlich vom 1. September 1870 bis dahin 1875, im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet werden wird.

Die Pachtbedingungen liegen hieramts zur Einsicht bereit

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 4. Juli 1870.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 165.

(1463—2)

Nr. 2065.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiermit bekannt gegeben:

Es sei die Relicitation der in der Executionssache des Mathias Govekar von Djovnik gegen Andreas Florjančič von Zaier, laut Licitationsprotokolle vom 25ten Jänner 1869, Z. 287, veräußerten und vom Franz Florjančič um den Meistbot von 6253 fl. erstandenen, im Grundbuche des Gutes Lustthal sub Urb.-Nr. 129, Rect.-Nr. 1 vorkommenden, zu Zaier sub Hs.-Nr. 23 gelegenen Subrealität über Ansuchen der Gewerkschaft Knapovše bewilligt, und zu deren Vornahme die Feilbietungstagung auf den

28. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen bewilligt worden, daß diese Realität auch unter dem ersten Meistbot per 6253 fl. hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 25ten Mai 1870.

(1411—3)

Nr. 1577.

## Reaffumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Grebenc von Großschiz, gegen Johann Salasnik von Kirchdorf, die Reaffumirung der mit dem Bescheide vom 25. Juli 1868, Z. 4976, einstweilen sistirten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen Realität sub Rect.-Nr. 10, Urb.-Nr. 3, Haus-Nr. 24 zu Kirchdorf ad Grundbuch Voitsch bewilligt, und hiezu die Tagung auf den

26. Juli 1870,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Bescheide anhangend angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten April 1870.

(1553—2)

Nr. 2344.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Marianna Rosman von St. Georgen gegen Franz Gerbec von dort, wegen aus dem Urtheile vom 14. August 1869, Z. 3933,

schuldigen 280 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 122½ und 145¼ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 290 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

28. Juli,

2. September und

3. October 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Mai 1870.

(1408—2)

Nr. 1195.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Anna Scherko von Zirkniz gegen Anton Petrič von Zirkniz, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. August 1862, Z. 4709, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rect.-Nr. 664/1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 604 fl., gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

28. Juli,

28. August und

28. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen

können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 15ten Mai 1870.

(1596—3)

Nr. 2585.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 22ten April 1870, Z. 1588, in der Executionssache des Johann Petrič von Slogovic gegen Simon Lebeničnik von Zaverh peto. 224 fl. 50 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 27. Juni d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 27. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 27ten Juni 1870.

(1658—2)

Nr. 2328.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiermit bekannt gemacht, daß gegen Valentin Marouh in Homez wegen Einbringung der Schuld aus dem Urtheile vom 23. August 1862, Z. 4047, im Betrage pr. 36 fl. 37½ kr. c. s. c., die executive öffentliche Feilbietung des demselben gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 543½, Folio 1254 vorkommenden, gerichtlich auf 40 fl. bewertheten Waldantheiles v. Praudanem oder hriebel gewilligt worden sei, und daß zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

28. Juli,

27. August und

27. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt wurden, daß der feilzubietende Waldantheil nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Mai 1870.

(1489—2)

Nr. 2126.

## Reaffumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Aerars und Grundentlastungsfondes, gegen Mathias Drebel von Zauchen Nr. 3, pct. 209 fl. 13 kr. f. A. die mit dem Bescheide vom 17. Februar d. J., Z. 722, sistirte dritte executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Egg Urb.-Nr. 148, Pag. 593 vorkommenden, gerichtlich auf 3215 fl. bewertheten Realität reaffumirt, und zu deren Vornahme der Tag auf den

29. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem angeordnet worden, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 27ten Mai 1870.

(1480—3)

Nr. 7950.

## Neuerliche Feilbietung und Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 23. November 1869, Z. 20642, bekannt gegeben:

Es sei die mit dem Bescheide vom 23. November 1869, Z. 20642, bewilligte, jedoch von Amtswegen sistirte executive Feilbietung der Franz Strezel'schen Realität neuerdings bewilligt, und die Feilbietungstermine auf den

27. Juli,

27. August und

28. September 1870,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

Gleichzeitig wird den unbekannteten Rechtsnachfolgern des verstorbenen Tabulargläubigers Mathias Kocian erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme des Feilbietungsbescheides und zur Wahrung ihrer Rechte in dieser Executionssache Herr Dr. Julius Rebitsch, k. k. Notar in Laibach, bestellt wurde.

Laibach, am 6. Mai 1870.

(1682-1) Nr. 3162.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Georg Schusterschitsch.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Georg Schusterschitsch erinnert, daß demselben zum Behufe der Empfangnahme der executiven Realfeilbietungs-rubrik vom 4. Juni d. J., Z. 2501, und der weiteren in vorliegender Angelegenheit etwa ersließenden Bescheide der k. k. Notar Josef Sterger hier als Curator ad actum bestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Juli 1870.

(1681-1) Nr. 3163.

**Erinnerung**

an die unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Maria und Valentin Konz.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Maria und Valentin Konz aus Gorice erinnert, daß demselben zum Behufe der Empfangnahme der executiven Realfeilbietungs-rubrik vom 27. Mai d. J., Z. 2360, und der weiteren in vorliegender Angelegenheit etwa ersließenden Bescheide der k. k. Notar Josef Sterger als Curator ad actum aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Juli 1870.

(1438-1) Nr. 1675.

**Erinnerung**

an Jakob Gollobič von Tratta Nr. 2.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem in Amerika abwesenden Jakob Gollobič von Tratta Nr. 2 hiermit erinnert:

Es habe Franz Deininger von Schwabenmünchen, durch Herrn Dr. Bresnig von Peltau, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 21 fl. 38 kr. c. s. c. sub praes. 28. März 1870, Z. 1675, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 29. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschlieung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Johann Fuchs von Semitsch als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 30. März 1870.

(1441-1) Nr. 1672.

**Erinnerung**

an Johann Stull von Kerschdorf Nr. 27.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem in Baiern abwesenden Johann Stull von Kerschdorf Nr. 27 hiermit erinnert:

Es habe Herr Franz Deininger von Schwabenmünchen, durch Herrn Dr. Bresnig von Peltau, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 86 fl. 44 ö. W. c. s. c. sub praes. 28. März 1870, Z. 1672, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

29. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 a. h. Entschlieung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Jakob Kambič von Kerschdorf als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten aufgestellt wurde.

Deffen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 30. März 1870.

(1439-1) Nr. 1674.

**Erinnerung**

an Johann Gollobič von Rašča Nr. 3.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem in Baiern abwesenden Johann Gollobič von Rašča Nr. 3 hiermit erinnert:

Es habe Franz Deininger von Schwabenmünchen, durch Dr. Bresnig von Peltau, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 76 fl. 50 kr. c. s. c., sub praes. 28. März 1870, Z. 1674, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

29. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschlieung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Johann Fuchs von Semitsch als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 30. März 1870.

(1442-1) Nr. 1661.

**Erinnerung**

an Paul Prädovič von Graß Nr. 14.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem in Baiern abwesenden Paul Prädovič von Graß Nr. 14 hiermit erinnert:

Es habe Franz Deininger von Schwabenmünchen wider denselben durch Herrn Dr. Bresnig von Peltau die Klage auf Zahlung von 29 fl. 25 kr. sub praes. 28ten März 1870, Z. 1671, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

29. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerh. Entschlieung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Marko Savorn von Dule als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 30ten März 1870.

(1575-1) Nr. 2269.

**Reaffumirung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Anton Kronabethovgl, als Sigmund Skaria'scher Verlässecurator in Stein, wider Johann Glade vulgo Puntach in Kreuz, in die Reaffumirung der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 7ten Februar 1867, Nr. 801, auf den 4. April, 7. Mai und 7. Juni 1867 bestimmt gewesenen und sonach sistirten Feilbietungstagsatzungen der dem Letztern gehörigen, gerichtlich auf 246 fl. 5 kr. bewertheten, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 1100 vorkommenden Realität, wegen schuldigen 126 fl. ö. W. c. s. c., gewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungstagsatzungen auf den

22. Juli,

23. August und

23. September 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Bescheidanhange angeordnet wurden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Herrn Carl Ritter von Wiederkehr, Matthäus Kern, und den Josef, Johann und Maria Glade hiermit erinnert, daß demselben zur Wahrung ihrer Rechte wegen deren unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Hafner von Stein als Curator bestellt wurde, welchem auch die dieselben treffenden Rubriken zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 22ten Mai 1870.

(1440-1) Nr. 1673.

**Erinnerung**

an Johann Rauch von Preloge.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem in Baiern abwesenden Johann Rauch von Preloge hiermit erinnert:

Es habe Franz Deininger von Schwabenmünchen, durch Dr. Bresnig von Peltau, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 208 fl. 49 kr. ö. W. c. s. c. sub praes. 28. März 1870, Z. 1673, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

29. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Johann Brunskele von Rosenthal als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 30. März 1870.

(1534-2) Nr. 1471.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Pittoi wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Vidnikar von Brezou gegen Jakob Supanc von Brezou, derzeit in Fünfkirchen in Ungarn, wegen aus dem execut. intab. gerichtl. Vergleich vom 14. October 1859, Z. 3593, schuldiger 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurn-Gallenstein sub Lager-Nr. 29, Tom. XIII, Fol. 4744 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 330 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Juli

25. August und

27. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Pittoi, am 8ten Mai 1870.

(1621-3) Nr. 439.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Theodor Jäger & Comp. in München, durch Dr. Bresnig von Peltau, gegen Jakob Bukouz von Wimol durch den Curator Michael Staudachar von Modile wegen aus dem Vergleich vom 17. Februar 1869, Z. 390, schuldiger 76 fl. 49 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Pölland sub Tom. I, Fol. 59, Reif.-Nr. 41 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 270 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Juli,

26. August und

23. September 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Zänner 1870.

(1504-2) Nr. 2147.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Knes von Prastovca gegen Martin Janz von Bijavce wegen aus dem gerichtl. Vergleich vom 23. Zänner 1862, Z. 262, schuldiger 170 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 91 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2068 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

27. Juli,

27. August und

27. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 5. Juni 1870.

(1552-2) Nr. 2340.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Cviru von Dvorje, durch Dr. Preuß, gegen Franz Dobnar durch seinen Vater Simon Dobnar von Winklern, wegen aus dem Vergleich vom 11. December 1868, Z. 5122, schuldiger 460 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 139 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1750 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

27. Juli,

31. August und

1. October 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. Mai 1870.

(1551-3) Nr. 2283.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Svetina, durch Dr. Pongraz, gegen Josef Zagodie von Olschek wegen aus dem Vergleich vom 31. Juli 1866, Z. 4034, schuldiger 152 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 287 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2858 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Juli,

30. August und

30. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Mai 1870.

(1526-3)

# Heinrich Korn

in Laibach,

St. Petersvorstadt Bahnhofgasse 161,

empfehlte sich für

**Dach- und Thurm-Eindeckungen** aller Art mit englischem oder inländischem Schieferstein, **Zinkblech-** (weiss oder schwarz) und **Kupferblech-Eindeckungen, Dachrinnen, Abfluröhren,** überhaupt für alle in's Baufach einschlagenden **Spenglerarbeiten**

## Abschied.

Jedem ich einem Rufe als Waldschätzungs-Referent nach Laibach folge und einen mir lieb-gewordenen Aufenthalt auf Jahre verlasse, — ohne im Gedränge der Abreise alle schuldigen Besuche abwarten zu können, — sage ich allen Freunden und Bekannten in Unterthan ein herzliches Lebewohl und rufe ihnen aus ganzem Herzen zu

„Auf's Wiedersehen!“

Landstraß, 23. Juli 1870. (1673)

**Ludwig Dimitz,**

t. l. Förster und Waldschätzungs-Referent.

## Gesucht werden:

**1 Praktikant und 1 Lehrling** aus guten Häusern für ein hiesiges Galanterie-Geschäft.

Auskunft im Bureau der „Laibacher Zeitung“.

(1686-1)

## Circa 300 Centner

schönes, süßes

## Erst-Heu

sind auf dem Gute **Wolfsbüchel** nächst **Stein** zu verkaufen.

Näheres daselbst (1687-1)

## Wein- Ausverkauf.

In der **St. Petersvorstadt 140**, Keller rechts, sind **Wißeller Weine** bester Qualität zum Preise die

**Maß pr. 40 und 48 fr.**

von heute an, d. i. 23. d. M., zu haben.

Auch wird daselbst **schwarzer Wein** von ausgezeichneter Qualität die

**Maß zu 72 fr.**

ausgeschänkt.

(1689)

## Wohnung zu vermieten.

Im **Hause Nr. 158, vis-à-vis dem Bahnhof**, ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern nebst dazu gehörigen Nebenlocalitäten und Garten, für kommende Michaelizeit beziehbare, zu vermieten.

Näheres beim Hauseigentümer **Franz Pirker.**

(1644-2)

Ein geübter

## Kanzellist,

beider Landesprachen in Wort und Schrift mäßig, der auch im Conceptfache etwas zu leisten vermag, findet unter vortheilhaften Bedingungen in der Kanzlei des Gefertigten dauernde Beschäftigung.

Bewerber um diese Dienststelle wollen sich in frankirten Briefen unter Nachweisung ihrer Fähigkeiten und ihrer bisherigen Verwendung längstens bis **6. August d. J.** unmittelbar an den Gefertigten wenden.

Reisnitz, den 17. Juli 1870.

**Joh. Arko,**

(1667-3)

t. l. Notar.

## Das Gasthaus

## „zum Gärtner“

in der **Gradisca-Vorstadt** ist von **Michaeli t. J.** an zu verpachten.

Daselbst ist auch ein

## großes Magazin

sogleich zu vermieten. — Nähere Auskunft beim Hausherrn.

(1672-2)

## Zwei Wohnungen,

die eine aus 4, die andere aus 3 Zimmern bestehend, nebst Zugehör, sind im **Hause Nr. 199 am neuen Markte** zu **Michaeli 1870** zu vermieten.

Die Hausmeisterin ertheilt Auskunft hierüber. (1618-3)

## Ein Gasthaus in Möttling

im besten Bauzustande, im Parterre aus zwei Zimmern, Küche und Speisekammer, im ersten Stock aus 4 Zimmern bestehend, mit solider Einrichtung, ausgezeichnetem Wein- und Bierkeller, Stall und Garten, wird allsogleich verpachtet. Nähere Auskunft ertheilt (1666-3)

## Madelaine Witwe Krall.

## Verkaufs - Anzeige.

Die in der äußerst freundlichen, eine halbe Stunde von der Stadt Laibach entfernten Ortschaft **Oberschischka** befindliche, an der Bezirksstraße und nahe der Eisenbahn günstig gelegene und zu jedem Geschäftsbetriebe geeignete **Realität Haus-Nr. 36 und 42**, bestehend aus Wohnhaus, Stallung, Drechselboden und Heuschuppe im guten Bauzustande, dann der arondierten Grundstücke pr. 8 Joch Waldung, 10 Joch Wiesen und 20 Joch Acker; ferner **das Haus am Carolinengrund Hs.-Nr. 40**, sammt Wirtschaftsgebäuden und 20 Joch gut cultivirten Wiesen in einem Complex, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Näheres beim Gefertigten, Laibach, Hauptplatz Nr. 279, 1. Stock.

(1606-3)

**E. Terpin.**

# Circa 50 Klafter Buchen-Brennholz,

36zolliges, oder ein entsprechendes Quantum kürzeres, werden zu kaufen gesucht. Lieferungs-lustige wollen ihre Anbote mit Preisangabe, loco Laibach ins Haus gestellt, gefälligst baldigst in die Expedition der „Laibacher Zeitung“ gelangen lassen.

Deutsch-amerikanisches

## Nähmaschinen-Lager

(nur Original-Fabrikate)

aller Systeme

für Familien, Schneider, Sattler, Schuhmacher,

allen Anforderungen entsprechend, herabgesetzte Preise.

Unterricht gratis, saplich (schnelle Methode); Garantie die größtmögliche.

Bestellungen werden bestens effectuirt. Verpackung gratis.

Seide, Zwirne, Nadeln und Del billig.

Empfehlte **Caroline Rudholzer,**

Congressplatz Nr. 25.

(924-7)

Empfehlte

Caroline Rudholzer,

Congressplatz Nr. 25.

In übertraffen in der Dauerhaftigkeit!

Das Beste in der Leistung!

(1627-3)

Nr. 11539.

(1590-2)

Nr. 3493.

## Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom t. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 7. April 1870, Z 5912, bekannt gegeben:

Da zu der ersten Feilbietung der **Joseph Kristof und Martin Galitschen** Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, wird nunmehr zur zweiten auf den

30. Juli

und dritten auf den

31. August 1870,

Vormittags 10 bis 12 Uhr angeordneten executiven Feilbietung geschritten.

t. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Juli 1870.

## Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem t. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn **Jakob Samja** von Feistritz die mit Bescheide vom 12. October 1869, Z 7793, auf den 26. November l. J. angeordnet gewesene, jedoch fixirte dritte executive Feilbietung der Realität des **Josef Marincic** von Zagorje Nr. 45, Urb.-Nr. 23 ad Herrschaft Prem, im Reassumirungswege und mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beisatze auf den

29. Juli 1870

angeordnet worden.

t. l. Bezirksgericht Feistritz, am 25sten Mai 1870.

# Für Bauunternehmer.

(1653-3)

In den **Sectionen Karlstadt und Ogulin der Karlstadt-Fiumaner Eisenbahn** sind noch einige **Baulose** im Voranschlage von fl. 50.000 bis fl. 200.000 zu vergeben.

Pläne und Voranschläge können bei den **Sections-Ingenieuren der General-Bauunternehmung in Karlstadt und Ogulin** eingesehen und dort auch die bezüglichen Offerte bis Ende Juli überreicht werden.



MOLL'S

## Seidlich-Pulver.



Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlich-Pulver und jedem die einzelue Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches und vorliegende Dankfugungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Bluteongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

**Niederlage** in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Fonzari** und **R. Seppenhofer.** — **Gurkfeld:** **Fried. Bömches.** — **Krainburg:** **Seb. Schanigg**, Apotheker. — **Nudolfswerth:** **Josef Bergmann.** — **Wippach:** **Anton Deperis.** — **Gilli:** **Karl Krisper.** — **Marburg:** **F. Kolletnig.**

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

## Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterscheid von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das **echte Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Sichts- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(740-16)

**A. MOELL,**

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien

